

Muß man sich denn in dieser Welt besitzen? — (aus einem Brief der Adele Schopenhauer).

Es ist kein größeres Wunder, als wenn der Mensch sich über sich selbst verwundert — (Raabe).

Im Himmel ist ein Engel keine Hauptperson — (Shaw).

Der vernünftige Mensch paßt sich der Welt an; der unvernünftige besteht auf dem Versuch, die Welt sich anzupassen. Darum hängt aller Fortschritt vom unvernünftigen Menschen ab — (Shaw).

Ein Zustand völliger Ruhe und Ausgeglichenheit ist eine rationale Utopie, die, angewandt auf das Leben, dessen Sterilität, dessen Tod bedeutet — (E. G. Kolbenheyer).

Ein großer Entdecker hat, als man ihn einmal fragte, wie er es anstelle, daß ihm soviel Neues eingefallen sei, darauf geantwortet: indem ich unablässig daran dachte. Und in der Tat, man darf wohl sagen, daß sich die unerwarteten Einfälle durch nichts anderes einstellen, als daß man sie erwartet — (Musil).

Aus der Geschichte weiß man, daß es den wahren Glauben, die wahre Sittlichkeit und die wahre Philosophie niemals gegeben hat. Dennoch haben die Kriege, Gemeinheiten und Gehässigkeiten, die ihretwegen entfesselt worden sind, die Welt fruchtbar umgestaltet — (Musil).

Ungenauigkeit hat eine erhebende und vergrößernde Kraft. Es scheint, daß der brave Wirklichkeitsmensch die Wirklichkeit nirgends restlos liebt und ernst nimmt — (Musil).

Was einmal war, wird niemals wieder in der gleichen Weise sein — (Musil).

Wenn man aber einmal mit Logik beginnt, wo ein Gedanke von selbst aus dem vorangehenden folgt, weiß man zum Schluß nie, wie das endet — (Musil).

Wir überschätzen maßlos das Gegenwärtige, das Gefühl der Gegenwart, das, was da ist — (Musil).

Hast du noch nie beobachtet, daß jeder Mensch im Mittelpunkt einer Himmelskugel steht? — (Musil).

Gott meint die Welt keineswegs wörtlich; sie ist ein Bild, eine Analogie, eine Redewendung, deren er sich aus irgendwelchen Gründen bedienen muß, und natürlich immer unzureichend; wir dürfen ihn nicht beim Wort nehmen, wir selbst müssen die Lösung herausbekommen, die er uns aufgibt — (Musil).

Ein Gedanke, der nicht einen praktischen Zweck hat, ist wohl eine nicht sehr anständige heimliche Beschäftigung — (Musil).

Wissenschaft ist nur dort möglich, wo sich die Geschehnisse wiederholen oder kontrollieren lassen — (Musil).

Der Gang der Dinge ist dort, wo sie wichtig sind, nicht logisch — (Musil).

Gedanken, die Macht gewinnen wollen, hängen sich an Gedanken, die schon Macht haben — (Musil).

Die Welt ist eben nicht nur Gott abhanden gekommen, sondern auch dem Teufel — (Musil).

Der Mensch weiß gewöhnlich nicht, daß er glauben muß, mehr zu sein, um das sein zu können, was er ist — (Musil).

Die Wahrheit ist eben kein Kristall, den man in die Tasche stecken kann, sondern eine unendliche Flüssigkeit, in die man hineinfällt — (Musil).

Golden dreams make men awake hungry — (englisches Sprichwort).

